



MARKT BERCHTESGADEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag 09.06.2026
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses
Berchtesgaden

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Resch, Alexander

Mitglieder

Angerer, Christoph

Brandner, Maresa

Huber, Katharina

Kortenacker, Hans-Jürgen

Lochschmied, Hermann

Plenk, Anton

Prex, Josef

Rasp, Sebastian

Bei TOP 9 nicht anwesend!

Schriftführerin

Lanzendörfer, Elke

Verwaltung

Hasenknopf, Peter

Hofreiter, Andreas

Kurz, Anton

Weitere Anwesende:

Zu TOP 11:

Herr Tobias Kastner, ZV Bergerlebnis Berchtesgaden

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1.** Feststellung Jahresabschluss 2024 Tourismuseinrichtungen - BV
Vorlage: AbtF/001/2026
- 2.** Feststellung Jahresabschluss 2024 Regiebetrieb Gemeindewerke - BV
Vorlage: AbtF/002/2026
- 3.** Informationen und Anfragen öffentlich
Vorlage: AbtZ/023/2026

Erster Bürgermeister Alexander Resch eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Feststellung Jahresabschluss 2024 Tourismuseinrichtungen - BV

Beschlussvorschlag:

Für den Regiebetrieb „Tourismuseinrichtungen des Marktes Berchtesgaden“ wird entsprechend dem Bericht der Markmiller und Partner mbB vom 28. April 2026 der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024, abschließend mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.228.529,78 € und einem Jahresverlust in Höhe 334.138,12 €, unverändert festgestellt. Der Jahresverlust wird aus dem Haushalt des Marktes Berchtesgaden ausgeglichen. Bis auf Weiteres wird ein eventuell anfallender Gewinn in den Folgejahren thesauriert und in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Das Verrechnungskonto zwischen dem Markt Berchtesgaden und dem Betrieb gewerblicher Art Tourismuseinrichtungen stellt eine langfristige Verbindlichkeit dar. Bis auf Weiteres wird das Verrechnungskonto mit dem arithmetischen Mittel vom 01.01. und 31.12. mit einem Prozentsatz in Höhe von 3,50 % verzinst.

Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

2 Feststellung Jahresabschluss 2024 Regiebetrieb Gemeindewerke - BV

Beschlussvorschlag:

Für den Regiebetrieb „Gemeindewerke Berchtesgaden“ wird entsprechend dem Bericht von Markmiller und Partner mbB vom 16. April 2026 der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024, abschließend mit einer Bilanzsumme in Höhe von 16.956.070,72 € und einem Jahresgewinn in Höhe von 323.357,98 €, unverändert festgestellt. Der in der Bilanz ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 323.357,98 € wird zur Mittelreservierung für betriebliche Zwecke und zur Eigenkapitalverstärkung in die Gewinnrücklage eingestellt.

Das Verrechnungskonto des Marktes Berchtesgaden wird bis auf Weiteres mit 3,50 % jährlich verzinst. Die Verzinsung setzt eine angemessene Eigenkapitalausstattung voraus. Sie erfolgt daher nur in Wirtschaftsjahren, in denen das Eigenkapital der Gemeindewerke zu Beginn des Wirtschaftsjahres mindestens 30 % ihres Aktivvermögens ausmacht (R 8.2 Abs. 2 KStR). Ist zu erwarten, dass das Eigenkapital diese Grenze zu Beginn des Folgejahres voraussichtlich unterschreiten wird, ist eine Erhöhung des Eigenkapitals erforderlich. Sie kann zu Lasten des Verrechnungskontos und zu Gunsten der Rücklagen des Regiebetriebs erfolgen. Weist das Verrechnungskonto keinen ausreichenden Bestand auf, wird auf eine Erhöhung des Eigenkapitals verzichtet.

Bis auf Weiteres werden eventuell in den Folgejahren anfallende Gewinne thesauriert und in die Rücklagen eingestellt.

Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

3 Informationen und Anfragen öffentlich

- GRin Katharina Huber weist darauf hin, dass nichthoheitliche Tätigkeiten der Gemeinde ab 01.01.2027 der Umsatzsteuer unterliegen und die Übergangsfrist hierzu nicht verlängert werde.
Kämmerer Andreas Hofreiter erklärt, dass die Verwaltung hierzu bereits vorbereitet und zum 01.01.2027 startklar sei.
- Weiter nimmt GRin Katharina Huber Bezug auf ein Gespräch mit Bürgern, die ein Geländer im Bereich des Steilstückes des Weges unterhalb der Schroffenbergallee angeregt haben und fragt an, ob die Umsetzung eines Geländers oder eines Handlaufes in diesem Bereich möglich wäre.

MBM Peter Hasenknopf erwidert, dass in den vergangenen Jahren mehrere Handläufe abgebaut wurden, die nach den technischen Regeln grundsätzlich nicht erforderlich waren. Geländer und Handläufe suggerieren häufig eine falsche Sicherheit. Ein Handlauf kann durch Materialermüdung statisch nicht mehr einwandfrei sein und im schlimmsten Fall einbrechen, wenn sich ein Fußgänger im Vertrauen darauf abstützen würde.

Erster Bürgermeister Alexander Resch sagt zu, Möglichkeiten eines Handlaufes oder eines Geländers zu überprüfen und in einer der nächsten Sitzungen darüber zu berichten.

Zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Alexander Resch um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Alexander Resch
Erster Bürgermeister

Elke Lanzendörfer
Schriftführung